Nacktes Grauen an der Fasnacht

RÜMLANG. Auch wenn die meisten noch nicht an den kommenden Winter denken möchten, war das OK der Rümlanger Fasnacht bereits wieder fleissig. Das Motto der Fasnacht, die vom 5. bis 8. März 2020 im Gemeindesaal Rümlang stattfinden wird, lautet «s'nackte Graue». Das OK der Rümlanger Fasnacht, die auch dieses Jahr wieder vom Musikverein durchgeführt wird, freut sich bereits jetzt auf viele Vampire, Zombies und was sonst noch dazugehört und wünscht allen noch einen schönen Herbst. (e)

Stricken gegen das Vergessen

RÜMLANG. Die reformierte Kirche unterstützt die Kampagne von Alzheimer Schweiz und Pro Senectute Schweiz «Demenz kann jeden treffen» und lud Anfang November zu Strickstunden ein. Zwei Mal traf sich eine bunt zusammengewürfelte Gemeinschaft zum Stricken und Häkeln vieler farbiger Cupholders. Dabei herrschte eine wunderbare und gemütliche Atmosphäre, viele rege Gespräche entstanden. Die Kirchenpflege bedankt sich für die Handarbeiten. Wer zu Hause noch weiterstricken möchte, kann die gestrickten oder gehäkelten Cupholders bis am Dienstag, 3. Dezember, um 12 Uhr im Sekretariat abgeben. Anschliessend werden alle Cupholders eingeschickt und ab dem 22. Januar in den teilnehmenden Verkaufsstellen beim Kauf eines Kaffees zum Mitnehmen abgegeben. Mehr zur Aktion auf www.refkircheruemlang.ch oder unter www.memo-info.ch. (e)

Adventsfeier der Senioren

RÜMLANG. Zu einem adventlichen Anlass mit Besinnung und gemeinsamem Singen, mit besonderen Spielen und Aktivitäten, mit Essen, Trinken und guten Gesprächen laden die katholische Pfarrei St. Peter und die reformierte Kirchgemeinde alle Seniorinnen und Senioren von Rümlang am zweiten Adventssonntag, 8. Dezember, um 14 Uhr ins katholische Pfarreizentrum St. Peter ein. Anmeldungen nimmt das Sekretariat des katholischen Pfarramts bis Mittwoch, 4. Dezember, entgegen unter 044 817 06 30 oder per E-Mail an: kath.pfarramt.ruemlang@zh.kath.ch. (e)

Auch nach 60 Jahren keineswegs verstaubt: Der Musikverein Rümlang präsentierte sein Können am Jubiläumskonzert im Gemeindesaal. Foto: zvg

Ein Konzertabend für die Vereinsbücher

Mit einem Galakonzert hat der Musikverein Rümlang am vergangenen Samstagabend sein 60-jähriges Bestehen gefeiert. Für alle Mitglieder und Besucher ein denkwürdiger Abend, der zweifellos in die Vereinshistorie eingehen wird.

LUCA DA RUGNA

RÜMLANG. Der Gemeindesaal war bis auf den letzten Platz besetzt, kein einziges unverkauftes Ticket war übriggeblieben. Das zwischen den Musikblöcken pausierende Servicepersonal und ein paar vereinzelte Zuschauer drängten sich hinten im Konzertsaal gar um einen Stehplatz an der Wand, um die musikalischen Einlagen auf keinen Fall zu verpassen.

Unter der Leitung von Roland Schiesser wurde dem Publikum ein mitreissendes und nicht alltägliches Konzert geliefert, welches sämtliche Generationen begeisterte und alle Anwesenden über kurz oder lang dazu anstiftete, energisch im Takt mitzuklatschen. Genau wie die Stimmung stieg aufgrund der Dichte des Publikums auch die Temperatur im Saal. Davon liess sich jedoch niemand auch nur im Geringsten beeindrucken.

Ein Gaumen- und Ohrenschmaus

Eröffnet wurde der Abend mit einem Apéro und einem dreigängigen Galadinner, das wie das Konzert im eng bestuhlten Gemeindesaal stattfand. Zugleich machten die sogenannten «Newcomer», also die jüngeren Musikerinnen und Musiker, den Start in den Abend und spielten Stücke wie «Eye of the Tiger» oder «Rocky Theme».

Darauf folgte die hauseigene Big Band mit Klassikern wie «Bohemian Rhapsody», «Tico Tico» oder «Mission Impossible». Auf jede Einlage ertönte tosender Applaus seitens des Publikums, so auch als um 20.30 Uhr der eigentliche Musikverein auf die Bühne trat und zum dritten und letzten Teil des Galakonzerts aufspielte.

Rückblick auf die Vereinsgeschichte

Zum Abschluss des gelungenen Konzertabends bot Vereinspräsident Marco Genovese einen Rückblick auf die durchaus bewegte Historie des stolzen und nun bereits 60-jährigen Musikvereins.

Seit 1959 besteht der MV Rümlang und pflegt somit eine langjährige Tradition. «Die Vereinsgeschichte ist also schon alt, sicherlich bewegt, aber keinesfalls verstaubt.» So präsentiert sich der Musikverein auch auf seiner Internetseite – und mit dem diesjährigen Jubiläums-Galakonzert hat er erneut bewiesen, dass diesem Satz durchaus Glauben geschenkt werden darf.

Der Präsident machte auch deutlich, dass der MV Rümlang ein äusserst aktiver Verein ist. Auf das spezielle Konzert haben sich die Mitglieder seit den Sommerferien intensiv vorbereitet, aber auch ohne bevorstehendes Galakonzert treffen sie sich unter dem Jahr jeden Montagabend für zwei Stunden zum Proben. Weiter gehören gemeinsame Freizeitaktivitäten wie Ausflüge oder Grillabende zum Vereinsleben.

Gründung in drei Anläufen

Bis der Musikverein vor 60 Jahren gegründet werden konnte, waren allerdings mehrere Anläufe nötig. So wurde bereits im Jahr 1901, um das «gesellschaftliche Leben zu fördern und zu verschönern», die Musikgesellschaft Rümlang gegründet. Die Kosten für eine Trompete, ein Bügelhorn, zwei Tenorhörner und einen Bass, beliefen sich auf gerade einmal 340 Franken. Wegen vier Erkrankungen an Tuberkulose musste der Verein nur zwei Jahre später wieder aufgelöst werden.

Um 1915 startete ein zweiter Versuch. Damals gaben die Statuten noch vor, dass zu jedem Monatsende eine Versammlung stattzufinden habe, wobei die Hälfte der Mitglieder oftmals über eine halbe Stunde zu spät eintraf. Durch die Wirren des Ersten Weltkriegs kam aber auch dieser Verein nicht unbeschadet hindurch und musste wieder aufgelöst werden. Der dritte und letzte Versuch der Vereinsgründung vom 12. Oktober 1959 führte dann zu dem bis heute aktiv betriebenen Verein.

Zu den Höhepunkten der letzten zehn Jahre zählt neben dem Jubiläumskonzert auch das Jahreskonzert 2017 «City of Stars», an dem der in Rümlang wohnhafte Sänger Michael von der Heide auf derselben Bühne wie der MV Rümlang auftrat. Auch dieser war damals ein bisschen zu spät gekommen, wie es sich für Stars nun mal gehört.

FIRMUNG GEFEIERT

RÜMLANG. Acht Jugendliche und junge Erwachsene haben am Sonntag, 24. November, in der katholischen Kirche St. Peter die Firmung gefeiert. Das Thema lautete «Vom Heiligen Geist durchs Leben begleitet». Das Sakrament der Firmung wurde vom Vertreter des Bischofs für den Kanton Zürich, Generalvikar Josef Annen, gespendet. Bei der Firmung bekräftigen die jungen Christen und Christinnen ihren Glauben und die Bereitschaft, ihr Leben, gestärkt mit dem Heiligen Geist, als verantwortungsvolle Christen und Christinnen zu leben.

(kath. Pfarramt/Foto: Martin Allemann)